

Marteaus Europa
oder
Der Roman, bevor er Literatur wurde

52

Internationale Forschungen zur
Allgemeinen und
Vergleichenden Literaturwissenschaft

In Verbindung mit

Dietrich Briesemeister (Friedrich Schiller-Universität Jena) — Guillaume van Gemert (Universiteit Nijmegen) — Joachim Knappe (Universität Tübingen) — Klaus Ley (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) — John A. McCarthy (Vanderbilt University) — Manfred Pfister (Freie Universität Berlin) — Sven H. Rossel (University of Washington) — Azade Seyhan (Bryn Mawr College) — Horst Thomé (Universität Kiel)

herausgegeben von

Alberto Martino
(Universität Wien)

Redakteure:

Prof. Dr. Norbert Bachleitner. — Doz. Dr. Alfred Noe

Anschrift der Redaktion:

Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft, Berggasse 11/5, A-1090 Wien

Marteaus Europa
oder
Der Roman, bevor er Literatur wurde

Eine Untersuchung des deutschen und englischen
Buchangebots der Jahre 1710 bis 1720

Olaf Simons



Amsterdam - Atlanta, GA 2001

Abbildungsnachweis

Einband: Antoine Watteau, *Firmenschild für den Kunsthändler Gersaint* (Ende 1720/ Anfang 1721), Berlin, Schloß Charlottenburg. — P. 409: Jan van der Heyden, *Zimmerecke mit Raritäten* (1712), Budapest, Szépművészeti Múzeum, Inv. Nr. 201. — Die Ausgaben, nach denen Abbildungen von Titelseiten und Textillustrationen erfolgten, finden sich in der Primärtextbibliographie (p. 717-42) nachgewiesen.

Le papier sur lequel le présent ouvrage est imprimé remplit les prescriptions de “ISO 9706:1994, Information et documentation - Papier pour documents - Prescriptions pour la permanence”.

The paper on which this book is printed meets the requirements of “ISO 9706:1994, Information and documentation - Paper for documents - Requirements for permanence”.

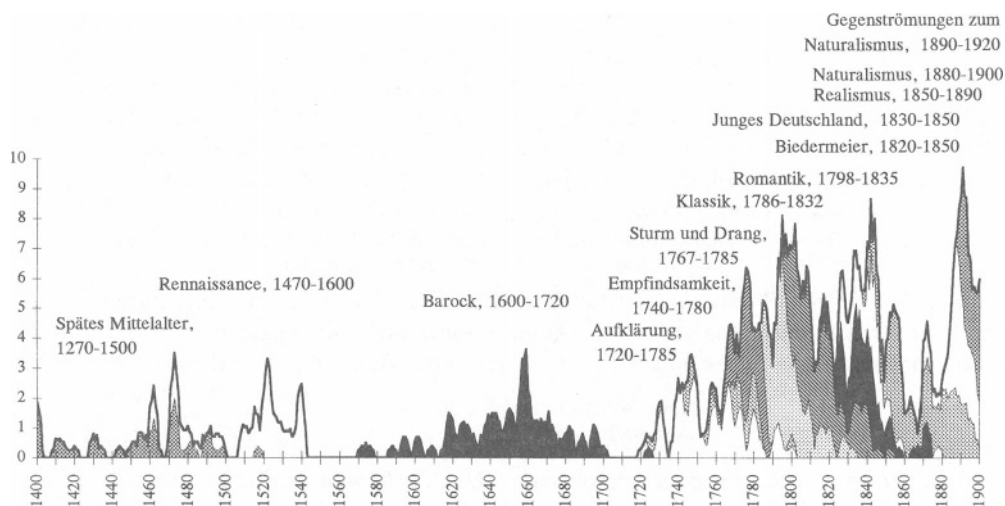
ISBN: 90-420-1226-9

©Editions Rodopi B.V., Amsterdam-Atlanta, GA 2001

Printed in The Netherlands

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	13
Berührungen mit der Materialbasis	
Fünf Stichproben zum Ort des Romans im Buchangebot des frühen 18. Jahrhunderts	27
Bausteine einer positivistischen Methode, (nicht nur) Literatur zu betrachten	81
1 Die Literaturbesprechung gegenüber dem Romanmarkt – eine Beziehung besonderer Distanz	115
2 Romane der Publikationsjahre 1710-20 Versuch eines Überblicks über das Angebot	194
2.1 Von der <i>Atalantis</i> zur <i>Anmuthigen Pistophile</i> – unter dem Titelblatt des erfundenen Romans: Historien öffentlicher Affairen	208
2.2 Vom <i>Satyrischen Roman</i> zu den <i>Generous Rivals</i> – unter dem Titelblatt des erfundenen Romans: Historien privater Affairen	291
2.3 Zwischen heroischen und satyrischen Romanen – das der Poetologie zugängliche Zentrum des Markts	418
2.4 Vom <i>Roselli</i> zu <i>Robinson Crusoe</i> – unter dem Titelblatt der privaten Historie: Erfindungen des Romans	558
2.5 Von den <i>Briefen</i> der DuNoyer zu Rennevilles <i>Französischer Inquisition</i> – unter dem Titelblatt der öffentlichen Historie: Erfindungen des Romans	614
3 Der in die Historie eingebettete Roman	691
Erwähnte Primärtexte und ihre Standorte	717
Weiterführende Literatur	743
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	752



Besprochene Werke pro Jahr der Literaturgeschichte am Beispiel von Herbert A. und Elisabeth Frenzels *Daten deutscher Dichtung. Chronologischer Abriss der deutschen Literaturgeschichte*,¹ 1953, hier in der 17. Auflage 1980. Was der Blick auf ihr Inhaltsverzeichnis nicht vermuten läßt: Die gegenwärtig verbreitetste Geschichte der deutschen Literatur bespricht zwar Werke aller Epochen – nicht jedoch aller Jahrzehnte. Eine Lücke liegt im frühen 18. Jahrhundert.